

## Hugo der Frosch findet ein neues Zuhause

### Kapitel 2 / 5

An dem ersten Tag seines jungen Froschlebens hüpfte Hugo neugierig, aber mit angemessener Vorsicht einmal rund um den Teich und dann ein paar Hüpfen in den Wald hinein. Der mit Moos überwucherte Boden roch gut und fühlte sich weich unter den Froschfüßen an. Die belaubten Bäume spendeten Schatten. Die warme Luft erwärmte seine grünbunte Haut. Hugo ließ seine Zunge herausschnellen. Die Fliegen schmeckten frisch. Er quakte einmal, glücklich über sein neues Leben, erschrak jedoch über seine eigene Stimme. »Quak! Quaaaak!« Eine Gesangskarriere würde er damit nicht anstreben können. Oh je. Ruhm und Erfolg rückten ein Stück in weite Ferne. Hugo hüpfte tiefer in den Wald hinein, weiter von seinem Teich fort, der einst sein Zuhause gewesen war.

Übermütig sprang er nach links, nach rechts, tänzelte geradeaus. Er quakte laut, dann leise, und gewöhnte sich langsam an seine Quakstimme, auch wenn er kein Sänger mehr werden wollte. Nur noch Tänzer. Durch die Wälder tanzen und Scharen von Fans hinter sich herziehen, das könnte ihm gefallen. Er hüpfte und sprang, er tanzte und steppte über den Waldboden und träumte vom Erfolg seiner tanzenden Froschkarriere, dabei übersah er einen Ast. Er stolperte, fiel der Länge nach hin, auf seinen runden Froschbauch und stieß ein schmerzendes Quak-Quak in einer hohen Tonlage aus. Er hatte sich den linken Fuß verstaucht. Aus war es mit seiner Tanzkarriere, noch bevor sie begonnen hatte. Hugo rappelte sich hoch. Er musste sich ausruhen. Doch sein heimatlicher Teich war zu weit weg. Hugo hoppelte, einem Hasen ähnlich, durch den Wald. Er war davon überzeugt, dass die Drosseln und Eichhörnchen ihn verhöhnten. Ein Tollpatsch war er, der Hugo. Erschöpft ruhte er sich auf einem Baumstamm aus, doch mit seinem verstauchten Froschfuß konnte er das Gleichgewicht nicht halten: er kippte zur Seite und rollte vom Stamm, einen Abhang hinunter, zwischen Sträucher und Geäst hindurch, bis er von einem Stein gestoppt wurde. Autsch!

Hugo rieb sich den geprellten Kopf. Doch er vergaß Schmerz und Schmach, als er einen Teich erblickte, von frischem Grün und Schilf geschützt gelegen, wunderbar wohnlich anzusehen. Hugo blieb jedes Quak im Halse stecken. In diesem Moment fielen die letzten Sonnenstrahlen auf die Wasseroberfläche und verzauberten den Teich in einen goldenen Spiegel. Hugo hatte seine neue Heimat gefunden. Er fühlte sich in seinem neuen Zuhause wie ein Froschkönig.



Kinder Öko-Wärmflasche "Frosch"  
Veloursbezug grün

Art.-Nr. 0091

[www.frosch-shop.de](http://www.frosch-shop.de)

[www.hugo-frosch.de](http://www.hugo-frosch.de)